Arndt Bode
Haupterausgeber

Hermann Engesser
Chefredakteur

Perspektiven

Im 2010 erschienenen 33. Jahrgang des Informatik-Spektrums haben sich zwei weitere Kolumnen etabliert. Im „Dagstuhl-Manifesto“ wurden die Ergebnisse von Perspektiven-Workshops dargestellt. Die „Gewissensbits“-Kolumne ist eine Plattform für die Diskussion ethischer Fragestellungen in der Informatik.

Für Schloss Dagstuhl, das Leibniz-Zentrum der Informatik, gab es vor kurzem transatlantischen Rückenwind. Moshe Y. Vardi, Haupterausgeber der Communications of the ACM, äußerte sich in der Januarausgabe begeistert: „I am a big fan of Schloss Dagstuhl, a workshop facility near the small town of Wadern in Germany ... Its contributions to computing research over the past 20 years are incalculable.“ Aus den mehr als 50 Seminaren, die jährlich von führenden Wissenschaftlern organisiert werden, stellen wir für Sie im Dagstuhl-Manifesto regelmäßig die Ergebnisse solcher Workshops zusammen. 2010 spannte sich der Bogen von „The Role of Law in an Electronic World“ über „Perspectives on Grid Computing“, „Preventing the Brainware Crisis“, „Digital social media“ sowie „Semantic Web Reflections and Future Directions“ bis zu „Discrete Event Logistics Systems“.

Die „Gewissensbits“-Kolumne, in der jeweils ein hypothetischer, aber realistischer Fall vorgestellt wird, zusammen mit einigen Fragen, die zur Diskussion anregen sollen, hat sich ebenfalls etabliert. Inzwischen findet in der Folge der abgedruckten Beiträge jeweils eine intensive Diskussion auf <http://www.gewissensbits.gi-ev.de/> statt. Im vorliegenden Heft ist das Fallbeispiel Ghostwriter von Wolfgang Coy, HU Berlin, und Debora Weber-Wulff, HTW Berlin, von besonderer Aktualität.

Entsprechend der Diskussion im Herausgebergremium wurden auch 2010 neben zwei allgemeinen Heften vier Themenhefte produziert. Diese wurden jeweils von Gastherausgebern vorbereitet und widmeten sich den folgenden Gebieten:

- Heft 1: Finanzkrise und IT (Gastherausgeber Prof. Mertens, Universität Erlangen-Nürnberg, Prof. Steinbauer, Schufa Wiesbaden)
- Heft 2: Future Internet (Gastherausgeber Prof. Braun, Universität Bern)
- Heft 5: Theoretische Informatik (Gastherausgeber: Prof. Wolfgang Thomas, RWTH Aachen)
- Heft 6: Visual Analytics (Gastherausgeber: Prof. O. Deussen, Universität Konstanz)

Damit liegt ein umfangreicher Jahrgang mit 692 Seiten (weit über den üblichen 420 Seiten) vor. Auch die Online-Ausgaben des Informatik-Spektrums mit über 40.000 Downloads jährlich erfreuen sich großer Beliebtheit. Etwa 800 Informatiker und Informatikerinnen nutzen inzwischen den Alert-Service und lassen sich damit rund einen Monat vor Erscheinen der gedruckten Version auf das jeweils neuste Heft hinweisen.

Das vor Ihnen liegende Heft 3 (2011) spricht viele Themen an. Christian Baun et al. beschreiben Private Cloud-Infrastrukturen und Cloud-Plattformen. Chris Rupp und Thorsten Cziharz erläutern die Bedeutung von Regeln für

Spezifikationen. Stefan Dürbeck et al., stellen eine verteilte Autorisierungsinfrastruktur dar, in der Datenschutzaspekte Berücksichtigung finden. Christian Mauro et al. zeigen, wie durch serviceorientierte Integration medizinischer Geräte eine ganzheitliche IT-Unterstützung klinischer Prozesse erzielt werden kann. Kai Schubert et al. widmen sich interkulturellen Computerclubs zur Förderung von Integrationsprozessen. Wilhelm G. Spruth und Wolfgang Rosenstiel stellen die Revitalisierung der akademischen Großrechnerausbildung zur Diskussion. Performance Management ist das Aktuelle Schlagwort von Peter Rausch. Gunter Dueck schreibt in seiner Kolumne Dueck-beta-inside zum zweiten Mal über die Cloud. Im Forum gibt es Neues. Mit einer neuen Kolumne fordert der GI-Vorstand zur Lektüre und Diskussion auf. Rolf Beckmann, Nils Binder und Judith Wüllerich von der Bundesagentur für Arbeit beschreiben in ihrem Beitrag „Mit Optimismus aus der Krise“ den Arbeitsmarkt für IT-Fachleute. Die Mitteilungen aus GI und SI runden das Heft ab.

Arndt Bode,
Haupttherausgeber

Hermann Engesser,
Chefredakteur